

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 1
---	------------	----------------------	------

## B-Liste

### Inhaltsverzeichnis

MP B 01 - Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit .....	2
MP B 02 - Recht sozialer Dienste .....	3
MP B 03 - Gender und Ernährung .....	4
MP B 04 - Ernährungsmedizinische Studien.....	5
MP B 06 - Verbraucherpolitik.....	6
MP B 08 - Landschaftsanalyse mit GIS .....	7
MP B 09 - Probiotische Lebensmittel .....	8
MP B 10 - Rechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse für „Health Claims“ .....	9
MP B 11 - Kindertagespflege und -betreuung in Deutschland .....	10
MP B 13 - Progress in Plant Nutrition .....	11
MP B 14 - Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme .....	12
MP B 15 - Betriebliche Entscheidungsunterstützungssysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft .....	13
MP B 16 - Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren .....	14
MP B 17 - Infektion und Immunität .....	15
MP B 18 - Ökotoxikologie .....	16
MP B 19 - Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb .....	17

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 2
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 01 - Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit</b>				<b>1./ 3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Entwicklungsländern					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./ 3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Krawinkel					
Dozenten/innen	Dr. Bellin-Sesay, Prof. Dr. Krawinkel					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen vertiefende Kenntnisse über die Lebenssituation von Frauen in Entwicklungsländern</li> <li>• können differenzierte Aussagen über spezielle Probleme der verschiedenen Kontinente treffen</li> <li>• können vorliegende Studien hinsichtlich der Gender - Aspekte besser bewerten</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• partizipative gender-relevante Planungsinstrumente</li> <li>• Gender mainstreaming</li> <li>• Für Analphabeten geeignete Analyse- und Planungsinstrumente</li> <li>• Studienbewertung, Präsentation und Diskussion (Länder- und Themenschwerpunkte werden nach Aktualität ausgewählt)</li> <li>• Gegenüberstellende Bewertung einzelner Studien</li> <li>• Aktuelle Studien aus der Forschung</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	58			118
	Praktikum/Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	58	60	2	<b>180 / 6 CP</b>	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	mündliche Prüfung, Präsentation, Anwesenheit und Diskussionsbeteiligung				
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (50 %) Präsentation, Anwesenheit und Diskussionsbeteiligung (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündlich				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	40					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel</a>					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 3
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 02 - Recht sozialer Dienste</b>		<b>2./ 4. Sem.</b>		<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung		Recht sozialer Dienste und Einrichtungen				
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Master (2./ 4.)				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Adalbert Evers				
Dozenten/innen		Dr. Carsten Wendtland				
Teilnahmevoraussetzungen		MK 35 HD				
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten Grundsatzüberlegungen in Hinblick auf das Sozialrecht</li> <li>• kennen Grundzüge der historischen Entwicklung rechtlicher Grundlagen in den u. a. Bereichen</li> <li>• sind vertraut mit aktuellen Entwicklungen, Schwerpunkten und Kontroversen der Sozialrechtsentwicklung in den u. a. Bereichen</li> <li>• haben die Fähigkeit zur selbstständigen Problembearbeitung rechtlicher Dimensionen der Governance und des Managements sozialer Dienste und Einrichtungen</li> </ul>				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche Grundlagen sozialer Dienste und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>• rechtliche Grundlagen sozialer Dienste und Einrichtungen im Bereich der Pflege und Hilfe für alte Menschen (ambulant und stationär)</li> <li>• rechtliche Grundlagen für Public Health und präventive Angebote sowie Dienste zur Gesundheitsförderung</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	60			120
	Praktikum/Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	58	2	<b>180 / 6 CP</b>	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat und Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	schriftliche Hausarbeit (Verbesserung)				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	<a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/</a>					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 4
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 03 - Gender und Ernährung</b>		<b>2./ 4. Sem.</b>		<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	Gender und Ernährung					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./ 4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Dr. Jana Rückert-John					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können das geschlechtsdifferente Ernährungsverhalten als kulturelle Darstellungsressource deuten</li> <li>• erkennen Ernährung als soziokulturelles Phänomen und Geschlecht als soziale Konstruktion</li> <li>• erfassen die Bedeutung von Ess- und Ernährungspraktiken für die Konstruktion der Geschlechterordnung</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Inszenierung der Geschlechterdifferenz durch Nahrungspräferenzen, Essstile, Rituale der Nahrungsverteilung, Demonstration von Fürsorglichkeit</li> <li>• empirische Befunde zu geschlechtsdifferenzen Ernährungsweisen</li> <li>• Haushalt, Familie und Semantik der „Hausfrau“</li> <li>• Nahrungsnormen: Geschlechtsdifferente Körper- und Ernährungssozialisation</li> <li>• Essstörungen und abweichendes Essverhalten</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (62%), Praktikum/Übung (38%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	25	80			105
	Praktikum/Übung	15				
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	40	80	58	2	<b>180 / 6 CP</b>	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Verbesserung der Hausarbeit				
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	<a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/</a>					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 5
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 04 - Ernährungsmedizinische Studien</b>			<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Ernährungsmedizinische Studien				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökötrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Entwicklungsländern				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Krawinkel				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Krawinkel und MitarbeiterInnen				
Teilnahmevoraussetzungen	alle Kernmodule des Masterstudiengangs Ernährungswissenschaften				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können abschätzen, welche wissenschaftliche Fragestellung mit welchem Studientypen untersucht wird</li> <li>• haben fundierte Kenntnisse über das Vorgehen bei der Planung, Durchführung und Auswertung ernährungsmedizinischer Studien</li> <li>• können die organisatorischen Rahmenbedingungen und den notwendigen Aufwand einschätzen</li> <li>• haben fundierte Kenntnisse über die Vorgaben und den Einsatz validierter Erhebungsinstrumente zur Abschätzung von Ernährung und Lebensstil</li> <li>• können die wissenschaftliche Aussagekraft von Studienergebnissen einschätzen</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Literaturrecherche</li> <li>• Kooperationspartner und Einwerbung finanzieller Mittel</li> <li>• Bestimmung des Studientyps</li> <li>• Fallzahl-Abschätzung, Ein- und Ausschlusskriterien</li> <li>• Methodik der klinischen und anthropometrischen Untersuchungen</li> <li>• Erhebungsinstrumente zu Ernährung, Lebensstil und Medikation</li> <li>• Datenverwaltung und Biomathematik</li> <li>• Personal, Logistik, Raumkapazitäten</li> <li>• Probandeninformation, Einverständnis, Ethikvotum</li> <li>• Adressenziehung und Datenverwaltung</li> <li>• Pilotphase und Prozessevaluation</li> <li>• Informations- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Dateneingabe und Datenprüfung</li> <li>• Analysen und Ergebnisse</li> <li>• Verfassen wissenschaftlicher Publikationen</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	58		118
	Praktikum/Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	58	60	2	<b>180 / 6 CP</b>
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur und Seminarleistung			
	Bildung der Modulnote	Klausur (67 %), Seminarleistung (33 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel</a>				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 6
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 06 - Verbraucherpolitik</b>		<b>3. Sem.</b>		<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Adalbert Evers				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Evers und Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (MK 35 HD empfohlen)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die wichtigsten Theorieansätze zum Verständnis von Konsummustern, persönlichen Dienstleistungsbeziehungen und staatlicher Rahmensetzungen in den jew. Bereichen</li> <li>kennen die Grundformen der Institutionalisierung von verbraucherpolitischen Konzepten, Mitteln und Maßnahmen im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten</li> <li>haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Problemidentifikation und Entwicklung von Konzepten, sowie zu Projekt- und Gruppenarbeit.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Theorieansätze zur Frage von Konsummustern, Dienstleistungsbeziehungen und der Rolle politischer Rahmenbedingungen (exit &amp; voice, informed consent, consumer-citizen)</li> <li>Grundformen und Instrumente der Institutionalisierung von Schutz-, Beratungs- und Förderungsangeboten im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten (Anrechte und Chartas, voucher, case-management, Beratungszentren)</li> <li>Fallbeispiele zu Schlüsselbereichen und Querschnittsthemen (Gesundheitsförderung, Pflegeberatung, Elternmitsprache und Wahlrechte in Schulen und KiTas; netzgestützte Information und Beratung, Kundenbefragungen, Beschwerdemanagement, Patienten- und Konsumentenvertretungen)</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		120
	Praktikum/Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	40	20	<b>180 / 6 CP</b>
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat, schriftliche Hausarbeit			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	k. A.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage	<a href="http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/">http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/</a>				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 7
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 08 - Landschaftsanalyse mit GIS</b>			<b>2. Sem.</b>		<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Landschaftsanalyse mit GIS					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Georg Frede					
Dozenten/innen	PD Dr. Lutz Breuer, Dipl. Geoökol. Frauke Barthold					
Teilnahmevoraussetzungen	MK 55 UR (oder anderweitige Statistik und R-Kenntnisse), GIS Kenntnisse					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine GIS basierte Landschaftsanalyse durchführen,</li> <li>• kennen bodenhydrologische Messverfahren,</li> <li>• können die Punktmessungen in die Fläche bringen,</li> <li>• lernen Ergebnisse in Wort und Schrift wissenschaftlich zu präsentieren.</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchsplanung in der Landschaftsanalyse</li> <li>• GIS Analyse Digitaler Höhenmodelle</li> <li>• Feldmessungen bodenhydrologischer Parameter</li> <li>• Auswertung von Feldmessungen mit R</li> <li>• CART Analyse mit R, räumliche Vorhersage</li> <li>• GIS Kartenerstellung</li> <li>• Datenauswertung und Erstellung eines Ergebnisberichts</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (29%), Praktikum/Übung (71%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	20	30			50
	Seminar					
	Praktikum/Übung	50				
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	70	30	60	20	<b>180 / 6 CP</b>	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Literaturvorstellung, Übungsaufgabe				
	Bildung der Modulnote	Literaturvorstellung (25%), Übungsaufgaben (75 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Nachbearbeitung Übungsaufgabe				
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	20					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ilr/ilr-frede/view?set_language=de">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ilr/ilr-frede/view?set_language=de</a>					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 8
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 09 - Probiotische Lebensmittel</b>			<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Probiotische Lebensmittel				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz				
Dozenten/innen	Dr. Andreas Schwiertz (75%), Prof. Dr. Clemens Kunz (25%)				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis über probiotische Mikroorganismen</li> <li>• Kenntnisse über die Herstellung probiotischer Lebensmittel</li> <li>• Einblick in die Qualitätskontrolle von Probiotika</li> <li>• Einblick in das Marketing von probiotischen Lebensmitteln</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversität und Verbreitung von Mikroorganismen</li> <li>• Historische und kulturelle Einordnung von Probiotika</li> <li>• Stoffwechselphysiologie probiotischer Bakterien</li> <li>• Detektionsprinzipien mikrobiologischer Methoden</li> <li>• Qualitätssicherung bei Lebensmittel</li> <li>• Demonstration von diversen mikrobiologischen Techniken und unterschiedlichen Mikroorganismen</li> <li>• Marketing und Recht von Lebensmitteln</li> <li>• Einblick in Abläufe in der Lebensmittelindustrie</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Exkursion (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		90
	Seminar	18			
	Praktikum/Übung				
	Exkursion	12			
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	<b>180 / 6 CP</b>
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/kunz">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/kunz</a>				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 9
---	------------	----------------------	------

<b>MP B 10 - Rechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse für „Health Claims“</b>				<b>. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	LM-rechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene am Beispiel von „Health Claims“				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold				
Dozenten/innen	Dr. Susanne Schröder / N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kennen Gesetzesgrundlagen zu gesundheitsbezogenen Angaben auf europäischer Ebene</li> <li>○ kennen die Struktur beteiligter europäischen Institutionen</li> <li>○ verstehen wie auf europäischer Ebene lebensmittelrechtliche Entscheidungen gefällt werden</li> <li>○ bewerten simulierter Anträge nach VO EG 1924/2006</li> <li>○ lernen wissenschaftliche Studien zu bewerten</li> <li>○ können eine eigene Antragsstellung erarbeiten</li> <li>○ können eigenständig Fragestellungen recherchieren und bearbeiten</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Struktur der europäischen Institutionen und die Aufgabengebiete</li> <li>○ gesetzliche Regelungen der gesundheitsbezogenen Angaben auf europäischer Ebene</li> <li>○ eigenständige Erarbeitung der Anforderungen an Anträge nach VO EG 1924/2006</li> <li>○ Erstellung und Bewertung simulierter Anträge</li> <li>○ Bewertung von wissenschaftlichen Studien</li> <li>○ Vor- und Nachteile von gesundheitsbezogenen Angaben für Antragsteller und Verbraucher</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		120
	Praktikum/Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	60	<b>180 / 6 CP</b>	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Schriftliche Ausarbeitung von Seminarinhalten, Referate			
	Bildung der Modulnote	Referat/Präsentation (50 %), schriftliche Ausarbeitung (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	15				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/neuhaeuser-berthold">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/neuhaeuser-berthold</a>				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 10
---	------------	----------------------	-------

<b>MP B 11 - Kindertagespflege und -betreuung in Deutschland</b>		<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kindertagespflege und -betreuung in Deutschland Im Spannungsfeld vom Angebot und Bedarfslagen	
<b>Modulcode</b>	MP B 11	
<b>FB / Institut / Professur</b>	FB 09 / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft	
<b>Verw. in StG. / Sem.</b>	alle Master-Studiengänge des FB 09 / 1. Bis 4. Semester	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe	
<b>Dozenten/innen:</b>	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	keine	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Möglichkeiten der Kindertagespflege und die Spannungsfelder im Kontext der Kindertagesbetreuung und -pflege einschätzen</li> <li>- können differenzierte Aussagen über Problemlagen und Bedarfe verschiedener Familientypen treffen</li> <li>- sind in der Lage Aspekte und Problemfelder der Kindertagespflege im Kontext von Migration, Integration, Gender, Qualitätssicherung, Qualifizierungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit und Kundenorientierung, etc. zu bewerten.</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau der Kindertagespflege und -betreuung in der BRD</li> <li>- Internationale Konzepte der Kindertagespflege und -betreuung</li> <li>- Familientypen und deren unterschiedliche Bedarfe</li> <li>- Zukunftsperspektiven in der Kindertagespflege und -betreuung</li> <li>- Kindertagespflege und -betreuung als Berufsfeld</li> <li>- Projektarbeit: Erstellung einer Posterausstellung zum Thema Kindertagespflege mit den Schwerpunkten Migration, Integration, Gender, Qualitätssicherung, Qualifizierungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit und Kundenorientierung, etc.</li> </ul>	
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Blockveranstaltung mit Gruppenarbeit und Projekt	
<b>Workload</b> ges. in Std.	180	<b>Credit-Points:</b> 6 CP
davon für: A Lehrveranstaltung ges.		
Aa Präsenzstunden	25	
Ab Vor-/Nachbereit. LN		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	125	
C Modul(abschluss)prüf.	30	
<b>Prüfungsform(en)</b> und  Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichsprüf. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: Projektarbeit mit Ausarbeitung in Posterform, Präsentation des Posters und schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>Note: Projektarbeit mit Ausarbeitung in Posterform (50 %) Präsentation des Posters (20 %) und schriftlicher Ausarbeitung (30 %)</p> <p>Jeweiliger Teil der Prüfung Jeweiliger Teil der Prüfung</p>	
<b>Angebotsrhythmus</b> Dauer in Semestern	Sommersemester, Blockveranstaltung	
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	25	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 11
---	------------	----------------------	-------

<b>MP B 13 - Progress in Plant Nutrition</b>				<b>1.- 4. Sem.;</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	Progress in Plant Nutrition				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1.-4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schubert and group members				
Teilnahmevoraussetzungen	Nutritional Physiology of Agricultural Crops (MK 58) or Plant Nutrition (BKA 24)				
Kompetenzziele	Students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• have a profound knowledge in plant nutrition</li> <li>• be acquainted with modern methodologies of plant nutrition</li> <li>• be able to present and discuss new research results at an international level</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• plant cultivation in soil and nutrient solution</li> <li>• quantification and evaluation of physiological parameters</li> <li>• biochemical analyses</li> <li>• presentation and discussion of research results</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (33%), Praktikum (67%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	20			
	Praktikum	40	28		
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben		70		
Workload insgesamt	60	98	20	2	<b>180 / 6 CP</b>
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Oral examination			
	Bildung der Modulnote	Oral examination (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Oral examination			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe			Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	10				
Unterrichtssprache	English and German				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 12
---	------------	----------------------	-------

<b>MP B 14 - Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme</b>				<b>2. Sem.;</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Prozesstechnik in Lebensmittel- und Dienstleistungsbetrieben				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elmar Schlich				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	MK 08 "Agrartechnologie"				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Wechselwirkungen zwischen Bau – Technik –Tier im Sinne tiergerechter, ressourcenschonender und umweltfreundlicher Verfahrensgestaltungen sind mit den verfahrenstechnischen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen an moderne Stalleinrichtungen vertraut</li> <li>• sind mit Mess- und Prüfmethode für Elemente der Stalleinrichtung vertraut und</li> <li>• besitzen Kenntnisse zur Robotertechnik in der Tierhaltung</li> <li>• sind mit den qualitätsbestimmenden Merkmalen moderner Landmaschinen vertraut</li> <li>• sind mit den Forschungs- und Entwicklungszielen im Bereich der Landtechnik vertraut</li> <li>• sind vertraut mit Mess- und Prüfmethode für Geräte und Maschinen der Agrartechnik</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltungssysteme</li> <li>• Planung und Projektion von Raum- und Funktionsprogrammen</li> <li>• Versorgungs- und Entsorgungstechnik</li> <li>• Stalleinrichtungen</li> <li>• Produktgewinnung und Konservierung</li> <li>• Bauweise, Bauphysik und Baustoffe</li> <li>• Arbeitsmanagement und -organisation</li> <li>• Standort und Rechtsfragen</li> <li>• Ressourcenmanagement</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (53%), Praktikum/Übung (20%), Exkursion (27%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung		Summe
	Vorlesung	32			
	Seminar				
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion	16			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	0	90	30	<b>180 / 6 CP</b>
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichs- prüfung				
	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 13
---	------------	----------------------	-------

<b>MP B 15 - Betriebliche Entscheidungsunterstützungssysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft</b>			<b>3. Sem.;</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Betriebliche Entscheidungsunterstützungssysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3.) Studienprofil Versorgungsmanagement, Master (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl, Prof. Dr. Aurbacher				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können selbständig betriebliche Entscheidungsprobleme abbilden und lösen,</li> <li>• sind in der Lage, den Einfluss der einzelnen Rahmenparameter auf betriebliche Entscheidungen zu analysieren und zu quantifizieren</li> <li>• beherrschen theoretische und praktischen Verfahren der Risikoanalyse,</li> <li>• sind in der Lage, theoretische und praxisbezogene Lösungsverfahren computergestützt zu erkennen und umzusetzen,</li> <li>• sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der dargestellten Verfahren einzuschätzen</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantitative Entscheidungsverfahren</li> <li>• Lineare Programmierung (LP: Theorie; Anwendung; Interpretation.)</li> <li>• Dynamische Betriebsentwicklungsplanung</li> <li>• Vollständiger Finanzplan</li> <li>• Dynamisches LP</li> <li>• Präskriptive Entscheidungstheorie</li> <li>• Risiko-Analyse</li> <li>• Berücksichtigung von Risiko in Betriebsplanungsproblemen</li> <li>• Die genannten Themen werden anhand von Beispielen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft demonstriert (Futtermittelmischung, Molkerei, Solaranlage etc.)</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	45	30		
	Seminar				
	Praktikum	15	30		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	<b>180 / 6 CP</b>
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1. Semester		
Aufnahmekapazität	33				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 14
---	------------	----------------------	-------

<b>MP B 16 - Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren</b>			<b>2. Sem.;</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren				
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	Sommersemester 2013; V1				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzucht und Haustiergenetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Erhardt				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Georg Erhardt, apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. G. Lühken				
Teilnahmevoraussetzungen	Molekulare Tierzucht und Biotechnologie (MK 21), Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung (MK 25)				
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Anpaarungsplanungen bei unterschiedlichen Ausgangssituationen durchzuführen und zu optimieren,</li> <li>• verfügen über kohärentes Wissen, um in Abhängigkeit von den Standort- und Haltungsbedingungen Zuchtstrategien zu entwickeln,</li> <li>• können erfolgreiche Konzepte bei Eigenremontierung in Kreuzungsprogrammen bei unterschiedlichen Tierarten entwickeln,</li> <li>• sind in der Lage, Erhaltungszuchtprogramme bei verschiedenen Tierarten zu konzipieren und zu bewerten.</li> </ul>				
Modulinhalte	Anpaarungsplanung der unterschiedlichen Ausgangssituationen (Zuchtwerte, Phänotypen), Zuchtstrategien unter Berücksichtigung von Standort- und Haltungssystemen, Eigenremontierung bei Kreuzungszucht, Erhaltungszuchtprogramme.				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (33%), Seminar (67%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	20	40		60
	Seminar	40	20		60
	Praktikum/Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
	Workload insgesamt	60	60	30	30
					<b>180 / 6 CP</b>
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Projektarbeit, Mündliche Prüfung. Beide Prüfungen müssen bestanden sein.			
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (60%), mündliche Prüfung (40%)			
	Form der Ausgleichsprüfung	Überarbeitung der Projektarbeit bzw. mündliche Prüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/ag_erhardt/index.htm">http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/ag_erhardt/index.htm</a>				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 15
---	------------	----------------------	-------

<b>MP B 17 - Infektion und Immunität</b>		<b>2./4. Sem.;</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	Infektion und Immunität				
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	Sommersemester 2013, V1				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Biochemie und Molekularbiologie mit dem Schwerpunkt Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Katja Becker				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Becker, Dr. Rahlfs und Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	Chemie I, Biochemie I, spezielle Biochemie I (MK 20 EW)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnisse über die wichtigsten Klassen von ernährungs-wissenschaftlich relevanten Infektionserregern</li> <li>verstehen die Prinzipien von Infektion, Invasion und Pathogenität</li> <li>kennen die Grundlagen von menschlichen Immunreaktionen auf Infektionen</li> <li>haben Kenntnisse von Prinzipien der Immunität und Immunisierung</li> <li>kennen die wichtigsten bakteriellen Erkrankungen (bspw. Tuberkulose, bakterielle Darmerkrankungen, Pneumonie, Haut- und Harnwegsinfekte) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie</li> <li>kennen die wichtigsten viralen Erkrankungen (bspw. HIV/AIDS, Hepatitis A, B, C, Influenza) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie</li> <li>kennen die wichtigsten parasitären und mykotischen Erkrankungen (bspw. Malaria, Trypanosomiasis, Leishmaniasis, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen, Candida-Infektionen) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie</li> <li>haben Kenntnisse über Mechanismen von Medikamentenwirkung und Resistenzentstehung in Infektionserregern</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassifizierung von Infektionserregern (Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten)</li> <li>Prinzipien von Infektion, Invasion und Pathogenität</li> <li>Grundlagen der Immunologie, humorale und zellvermittelte Immunreaktionen auf Infektionen, Komplementsystem</li> <li>Immunität und Immunisierung</li> <li>Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik, Prophylaxe und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie von <ul style="list-style-type: none"> <li>Bakteriellen Erkrankungen (bspw. Tuberkulose, bakterielle Darmerkrankungen, Pneumonie, Haut- und Harnwegsinfekte)</li> <li>Viralen Erkrankungen (bspw. HIV/AIDS, Hepatitis A, B, C, Influenza)</li> <li>Parasitären Erkrankungen (bspw. Malaria, Trypanosomiasis, Leishmaniasis, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen) und</li> <li>Pilzkrankungen (bspw. Candida-Infektionen)</li> </ul> </li> <li>Mechanismen von Medikamentenwirkung und Resistenzentstehung in Infektionserregern</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (67%), Praktikum/Übung (33%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	40	60		100
	Praktikum/Übung	20			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	<b>180 / 6 CP</b>
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40 Studierende				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/becker">http://www.uni-giessen.de/cms/becker</a>				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 16
---	------------	----------------------	-------

<b>MP B 18 - Ökotoxikologie</b>		<b>2./4. Sem.;</b>		<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	Ökotoxikologie					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenkunde und Bodenerhaltung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)					
Modulverantwortliche/r	PD. Dr. Rolf-Alexander Düring					
Dozenten/innen	PD Dr. Rolf-Alexander Düring und Mitarbeiter/innen; verschiedene Gastdozenten					
Teilnahmevoraussetzungen	Umweltchemie (MK36)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Testverfahren zur Ermittlung von Bioverfügbarkeit und Effekten von Chemikalien gegenüber Organismen in verschiedenen Umweltmedien</li> <li>• sind mit dem Umweltrecht und der Regulatorik im Bereich der Ökotoxikologie vertraut.</li> <li>• kennen Verfahren zur Auswertung der Testsysteme</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Standardtestverfahren der aquatischen und terrestrischen Ökotoxikologie</li> <li>• Regulatorische Vorgaben in der Ökotoxikologie, Qualitätssicherung</li> <li>• Grundlagen und Methoden zur Bestimmung der Bioverfügbarkeit von Schadstoffen</li> </ul> <p>Praktische Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Single-Spezietests (Algentest, Zebrafischembryotest)</li> <li>• Freilandmethoden in der aquatischen und terrestrischen Ökotoxikologie</li> <li>• Bestimmung relevanter Toxizitätsdaten und Endpunkte</li> <li>• Fallbeispiel zur Risikobewertung einer Chemikalie</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (70%), Praktikum (30%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	42	60			
	Seminar					
	Praktikum	18				
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	<b>180 / 6 CP</b>	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Klausur oder mündliche Prüfung				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder mündliche Prüfung (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	50					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe</a>					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 17
---	------------	---------------	-------

<b>MP B 19 - Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb</b>			<b>1./3. Sem.;</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Landwirtschaftliche Produktionsökonomik			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./3.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Aurbacher			
Dozenten/innen	Dr. Peter Ströde, Dr. Lothar Behle-Schalk, Prof. Dr. Joachim Aurbacher, Dr. Karl Wettich, externe Dozenten			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Fähigkeit zur Interpretation von Betriebsdaten aus dem betrieblichen Rechnungswesen (Bilanz, G.u.V, Kostenrechnung) und ergänzenden Quellen</li> <li>haben Kenntnisse über die Verfahren der Bodenschätzung und der Herleitung des Einheits- und Wirtschaftswertes eines Betriebes</li> <li>gewinnen einen Überblick über planungsrelevante pflanzenbauliche Zusammenhänge (Blatt- und Halmfrüchte, Fruchtfolgen, Bestandsführung) in einem Beispielsbetrieb</li> <li>haben Kenntnisse über technische Systeme und Verfahren in der Pflanzenproduktion und der Tierhaltung</li> <li>gewinnen Kenntnisse der betrieblichen Regelkreise zwischen der Tier- und Pflanzenproduktion (Futterbau, organischer Dünger, Düngebilanzen)</li> <li>beherrschen die Verfahren der Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgerrechnung</li> <li>sind in der Lage, die Plankostenleistungsdaten für ein neues Produktionsverfahren unter Verwendung von betrieblichen und statistischen Daten herzuleiten</li> <li>beherrschen die Methoden zur Bestimmung des Produktionsprogramms nach Kalkulation der Produktionszweige und der Optimierung des betrieblichen Faktoreinsatzes</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung der Methodik zur Interpretation von planungsrelevanten Informationen aus dem betrieblichen Rechnungswesen eines Beispielbetriebes (Inventar, Bilanz, G.u.V., Schlagkartei, Flächenprämienantrag, thematische Karten etc.),</li> <li>Demonstration des Verfahrensablaufes der Bodenschätzung auf mehreren Feldschlägen, Einschätzung der Ertragspotenziale, Herleitung von Einheitswert und Wirtschaftswert</li> <li>Darstellung der entscheidungsrelevanten pflanzenbaulichen Zusammenhänge am Beispiel verschiedener Ackerschläge (z.B. Fruchtfolgen),</li> <li>Vorstellung der Maschinenausstattung und Arbeitsverfahren eines Testbetriebes, Demonstration der Verfahrenstechnik im Precision Farming, Demonstration der Prozesskette bei der Biogaserzeugung</li> <li>Analyse der betriebspezifischen Kostenarten, Zuordnung der Einzel- und Gemeinkosten zu einer Deckungsbeitrags- und Vollkostenrechnung</li> <li>Datenquellen und Nutzungsmöglichkeiten von Datensammlungen und überbetrieblichen Normdaten</li> <li>Methodik der Betriebsentwicklungsplanung</li> <li>Konzeption eines neuen Betriebszweiges für den landwirtschaftlichen Beispielsbetrieb, Selbständige Herleitung der Plankostenleistungsrechnung</li> <li>Abgleich von Arbeitsbedarf und Arbeitskapazitäten</li> <li>Integration des neu entwickelten Betriebszweiges in das betriebliche Produktionsprogramm des Beispielbetriebes</li> <li>Vorstellung der ökonomischen Zusammenhänge eines neuen Betriebszweiges im Rahmen einer Präsentation mit Diskussion</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (57%), Seminar (29%), Exkursion (14%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	40	40	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	<b>7.36.09 Nr. 1</b>	S. 18
---	------------	----------------------	-------

	Seminar	20				
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion	10	10			
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	70	50	30	30	<b>180 / 6 CP</b>
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Schriftliche Projektarbeit und Präsentation				
	Bildung der Modulnote	Schriftliche Projektarbeit (70 %), Präsentation (30 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Schriftliche Projektarbeit und Präsentation				
Angebotsrhythmus	WiSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/Agrarwirtschaft">http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/Agrarwirtschaft</a>					